

Betreff:

**Umgestaltung der Ostseite des Hans-Sachs-Platzes in der Altstadt
Vorstellung der Planung
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 13.11.2018**

Entscheidungsvorlage

Vorgesehene Umgestaltung Ostseite

Zugunsten verbesserter Fußgänger-, Aufenthalts- und Gastronomiebereiche auf dem Hans-Sachs-Platz soll die heutige Fahrgasse mit Stellplätzen an der Ostseite des Hans-Sachs-Platzes zurückgebaut werden. Durch einen Verzicht auf eine separate Fahrbahn und sieben öffentliche Stellplätze auf der Ostseite soll zukünftig - bei niveaugleichem Ausbau - eine gestaltete Platzfläche entstehen. Die Oberfläche soll einheitlich mit gehfreundlichem, geschnittenen Granitgroßsteinpflaster gepflastert werden. Das Pflaster wird kompatibel zur Neugestaltung Obstmarkt sein.

Der vorhandene Baumbestand am Hans-Sachs-Platz wird erhalten und um zwei neue Bäume (statt bisher einer) auf der Ostseite ergänzt werden. Dies war eine der Forderungen aus dem Meinungsträgerkreis, der hier Rechnung getragen wird. Im Bereich der neuen Bäume ist eine Rundbank zum konsumzwangfreien Sitzen geplant. Auch die dortige Freischankfläche wird mit ca. 25 m² nun wesentlich kleiner gegenüber der Planung die im Meinungsträgerkreis vorgestellt wurde. Die Freischankfläche wird so angeordnet, dass eine Durchlässigkeit zur Platzmitte vorhanden ist.

5 Hochbeete („Vulkane“), die die Platzmitte abgrenzen, sollen auf der Ostseite rückgebaut werden, um den Platz bis an die Gebäudekante zu vergrößern, damit der Platz in seiner Gesamtheit zur Wirkung kommen kann. Obwohl sich einzelne Mitglieder des Meinungsträgerkreises gegen einen Rückbau ausgesprochen haben, erscheint dies eine wichtige Maßnahme, um einen großzügigen Platz bis an die Platzkanten der Bebauung zu erhalten ohne höhere bauliche Elemente auf dem Platz selbst. Anstelle der Hochbeete werden an der nordöstlichen Platzkante zwei zusätzliche Sitzbänke Modell Nürnberg und Fahrradständer Modell Kreuzberger Bügel so veranstaltungsverträglich aufgestellt, dass sie nicht für die dort stattfindenden Veranstaltungen weg und wieder hin gebaut werden müssen. Die Hochbeete auf der Südseite sind davon nicht betroffen.

Alle weiteren im Meinungsträgerkreis benannten Punkte (z.B. Hans Sachs Denkmal, Teilentsiegelung etc.) beziehen sich auf die eigentliche Platzmitte, die aktuell nicht zur Disposition steht. Die westliche Fahrbahnbegrenzung wird in ihrer bestehenden Lage wieder aufgenommen, jedoch als dreizeilige Rinne mit Homburger Kante als Wasseranschlagslinie ausgebildet. Der Anschlag von 3cm dient ebenso als Leitlinie für Sehbehinderte.

Die Ostseite des Hans-Sachs-Platzes bis zur Hans-Sachs-Gasse/Neue Gasse soll künftig als Fußgängerzone, Radverkehr ganztägig frei, eingerichtet werden. Die Verkehrsbeziehung von Osten (Spitalbrücke zur Spitalgasse) wird zur Einbahnstraße, um die Anlage eines sonst notwendigen Wendehammers zu vermeiden. In Gegenrichtung vom Obstmarkt kommend bleibt die Zufahrt bis zur Tiefgarage der Commerzbank frei. Ab der Tiefgaragenzufahrt ist dann künftig die Zufahrt zum Hans-Sachs-Platz, außer für den Radverkehr, nicht mehr möglich. Für Veranstaltungen auf dem Hans-Sachs-Platz wird die verkehrliche Abwicklung gesondert geregelt, wie heute auch.

Die auf dem Hans-Sachs-Platz stattfindenden Nutzungen wie Kinderweihnacht etc. sind mit der Planung abgestimmt und werden auch nach der Umgestaltung in der heutigen Form wieder möglich sein.

Weiteres Vorgehen und Ausführungszeitraum

SÖR wird die Ausführungsplanung vom Büro Adler und Olesch mit den beschriebenen Maßnahmen nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung vergeben und ab Frühjahr 2019 umsetzen. Die Finanzierung übernimmt das ESW. Eine technische Vereinbarung ist derzeit in der Abstimmung.

Im Frühjahr 2019 soll mit der Neu- und Tieferlegung der Sparten begonnen werden. Ende August 2019 soll die Baumaßnahme beendet sein. Damit können alle festen Veranstaltungen auf dem Hans-Sachs-Platz wie gewohnt stattfinden.

Kosten

Die vom ESW bereitgestellten Finanzmittel in Höhe von 500.000.- Euro abzüglich Planungsmittel für die Planung vom Büro Adler und Olesch ermöglichen einen Ausbau der Ostseite des Hans-Sachs-Platzes.